

# Amtsblatt

FÜR DIE STADT  
SALZGITTER



Herausgegeben vom

Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter, Joachim-Campe-Str. 6-8, 38226 Salzgitter, Tel.: 05341 / 839-0

Erstellung:

Stadt Salzgitter, Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik, Joachim-Campe-Str. 14, 38226 Salzgitter, Tel.: 05341 / 839-3585



46. Jahrgang

Salzgitter, 20. Februar 2019

Nummer 5

## Inhalt

Nr.	Amtliche Bekanntmachung	Seite
17	Öffentliche Zustellung eines Bescheides nach dem Aufenthaltsgesetz	35
18	Friedhofsgebührenordnung für den Evangelischen Altstadtfriedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi in Salzgitter Bad	35
19	Ankündigung einer Einziehung in SZ-Reppner, Rosenhagen (Teilfläche)	39
20	Öffentliche Bekanntmachung – Sitzübergang im Ortsrat der Ortschaft Nord	40
21	Satzung der Stadt Salzgitter über das Besondere Vorkaufsrecht für Flächen der gesamten Ortslage in Salzgitter-Watenstedt	41
22	Planfeststellung für den Ausbau des Stichkanals Salzgitter (SKS) von SKS-km 3,550 bis SKS-km 14,918	46
23	Öffentliche Zustellungen	47

## Amtliche Bekanntmachungen

### 17

#### Öffentliche Zustellung eines Bescheides nach dem Aufenthaltsgesetz

Gegen die nachstehend aufgeführte Person ist ein Bescheid nach dem Aufenthaltsgesetz ergangen, welcher nicht zustellbar ist:

Name/Empfänger :                   **ŞAHIN, Bahar Şenay**  
Aktenzeichen:                       **32.12/33.60/051969SAHIN**  
letzter bekannter Wohnsitz:       **Kampstraße 7, 38226 Salzgitter**

Bescheid vom 04.02.2019 nach dem Aufenthaltsgesetz

---

Der Bescheid kann durch die Empfängerin oder sonstige Berechtigte im Fachdienst Bürger Service & Ordnung, Fachgebiet Ausländerstelle, Zimmer 010, Joachim-Campe-Straße 6-8, 38226 Salzgitter während der Sprechzeiten bis zum 06.03.2019 eingesehen werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Schreiben als zugestellt.

Fachdienst Bürgerservice und Ordnung

Fachgebiet Ausländerstelle, Zimmer 010

### 18

#### **Friedhofsgebührenordnung für den Evangelischen Altstadtfriedhof der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi in Salzgitter-Bad**

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 die nachstehende Friedhofsgebührenordnung gemäß § 29 Abs. 1 der Friedhofsordnung vom 1. Juli 2016 beschlossen:

#### **§ 1 Gegenstand der Gebühren**

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für besondere Leistungen der Kirchengemeinde werden Gebühren nach dieser Friedhofsgebührenordnung erhoben.

## § 2 Gebührenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Gebühren sind der Antragsteller und derjenige verpflichtet, in dessen Auftrag oder Interesse der Friedhof und seine Bestattungseinrichtungen benutzt oder besondere Leistungen in Anspruch genommen werden.
- (2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner

## § 3 Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Erhalt des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Die Kirchengemeinde kann - mit Ausnahme von Notfällen - die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen untersagen sowie Leistungen verweigern, solange weder die hierfür vorgesehene Gebühr entrichtet oder eine entsprechende Sicherheit geleistet ist.
- (3) Rückständige Friedhofsgebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangsverfahren.

## § 4 Stundung, Erlass und Rückzahlung von Gebühren

- (1) Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.
- (2) Wird auf eine Grabstelle oder Urnenstelle vor Ablauf des Nutzungsrechts verzichtet (z.B. durch Umbettung, Verzicht auf Belegung weiterer erworbener Grabstellen), so werden die bei der Überlassung des Nutzungsrechts gezahlten Gebühren nicht, auch nicht teilweise, zurückgezahlt.

## § 5 Gebühren

### I. Grabgebühren

#### 1. Reihengräber (Einzelgrabstellen)

- |   |               |
|---|---------------|
| a) je Reihengrabstelle                              | 1.400,-- Euro |
| b) je Reihengrabstelle für ein Kind bis zu 6 Jahren | 200,-- Euro   |

#### 2. Wahlgräber (Einzel-, Doppel- oder Familienstellen)

- |  |               |
|--|---------------|
| a) je Wahlgrabstelle   | 2.100,-- Euro |
| b) je Wahlgrabstelle in bevorzugter Lage (nach Vereinbarung)   | 3.100,-- Euro |
| c) je Wahlurnenstelle  | 870,-- Euro   |
| d) je Wahlurnenstelle zur freien Gestaltung<br>(jedoch nicht zur Vollabdeckung mit einer Grabplatte) | 1.500,-- Euro |

Die Gebühr ist auch für nicht belegte, aber noch zu belegende Grabstellen bei Erwerb des Nutzungsrechts zu zahlen. Bei späteren Beerdigungen müssen die Ruhefristen für alle anderen belegten und unbelegten Grabstellen bis zum Ablauf des Ruherechts für den zuletzt Beerdigten gebührenpflichtig verlängert werden.

<p><b>3. Rasengrabstellen für Urnenbeisetzungen</b> mit gemeinsamen Grabmal (einschließlich Stein und Rasenpflege für 20 Jahre) Die Inschrift wird individuell berechnet. Zurzeit (2018) 13,80 € pro Buchstabe.</p>	877,-- Euro
<p><b>4. Rasengrabstellen für Erdbestattungen</b> (eine Urnenbestattung ist auf diesen Stellen nicht gestattet) (einschließlich der Gemeinschaftsstele und Rasenpflege für 30 Jahre) Die Inschrift auf einer auszuwählenden Bronzetafel (Größe: ca. 15 x 6 cm, incl. Schrift und ggf. Symbol) beträgt zurzeit (2018) 275,00 €</p>	2.500,-- Euro
<b>5. Gestattungsgebühren</b>	
<p>a) Gestattung der Beisetzung jeder Urne auf einem Reihengrab gemäß § 15 c der Friedhofsordnung.</p>	220,-- Euro
<p>b) Gestattung der Beisetzung jeder Urne in einer schon belegten Wahlgrabstelle. (Die Ruhefrist der belegten Grabstelle muss dann bis zum Ablauf der Ruhefrist für die beigesetzte Urne gebührenpflichtig verlängert werden).</p>	220,-- Euro
<p><b>6. Laufende Unterhaltung bei vorzeitig eingeebneten Grabstellen</b> gemäß § 20,2 der Friedhofsordnung. Die Einebnung ist frühestens nach einer Ruhefrist von 20 Jahren möglich. Die Gebühr ist bis zum Ablauf der Ruhefrist im Voraus zu zahlen:</p>	<p>pro Jahr 90,-- Euro</p>
<b>II. Beerdigungsgebühren</b>	
<b>1. Ausheben, Zuwerfen und Anhängeln eines Grabes, jedoch ohne Bedecken mit Grastorf oder Bepflanzung</b>	
<p>a) Erdgrab</p>	570,--Euro
<p>aa) Sicherungsmaßnahmen</p>	150,--Euro
<p>b) Urnengrab</p>	150,--Euro
<p>c) Erdgrab für ein Kind bis zu 6 Jahren</p>	140,--Euro
<b>Exhumierung</b>	
<p>a) Öffnen eines Erdgrabes</p>	570,--Euro
<p>b) Öffnen eines Urnengrabes</p>	150,--Euro
<p><b>2. Benutzung der Leichenkammer</b> einschl. Kühleinrichtung je angefangene 24 Stunden</p>	50,--Euro

<b>3. Allgemeine Bestattungskosten</b> (Trauerfeiern in der Kapelle oder in Ausnahmefällen in der Kirche 500,-- Euro )	210,--Euro
--	------------

### III. Verwaltungsgebühren

<b>1. Genehmigung der Errichtung eines Grabmales und sonstiger baulicher Anlagen</b>	70,-- Euro
<b>2. Genehmigung der Beerdigung eines Ortsfremden</b> (entfällt bei Anrecht auf Beerdigung im Wahlgrab)	70,-- Euro

### § 6 Sonder- und Nebenleistungen

Leistungen, die in dieser Gebührenordnung nicht genannt sind, werden nur auf besondere schriftliche Vereinbarung erbracht, die auch das zu entrichtende Entgelt anhand des tatsächlichen Aufwandes festlegt oder vorsieht, dass die Maßnahme von den Nutzungsberechtigten auf deren Kosten veranlasst wird. Beispiel: Büsche / Fundament / 1/3 Grababdeckung

### § 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer kirchenaufsichtlichen Genehmigung durch das Landeskirchenamt und Anhörung der politischen Gemeinde am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten alle bisherigen Friedhofsgebührenordnungen außer Kraft.

Salzgitter-Bad, im Oktober 2018

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi Kirchenvorstand

*Stefanie Kraus*  
Stellvertr. Vorsitzende des Kirchenvorstandes

*Pfarrerin Ulrike Scheibe*

Die vorstehende Friedhofsgebührenordnung wird hiermit gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 2 der Kirchengemeindeordnung aufsichtlich genehmigt.

Wolfenbüttel, den 21.01.2019

(Siegel)

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig  
Landeskirchenamt

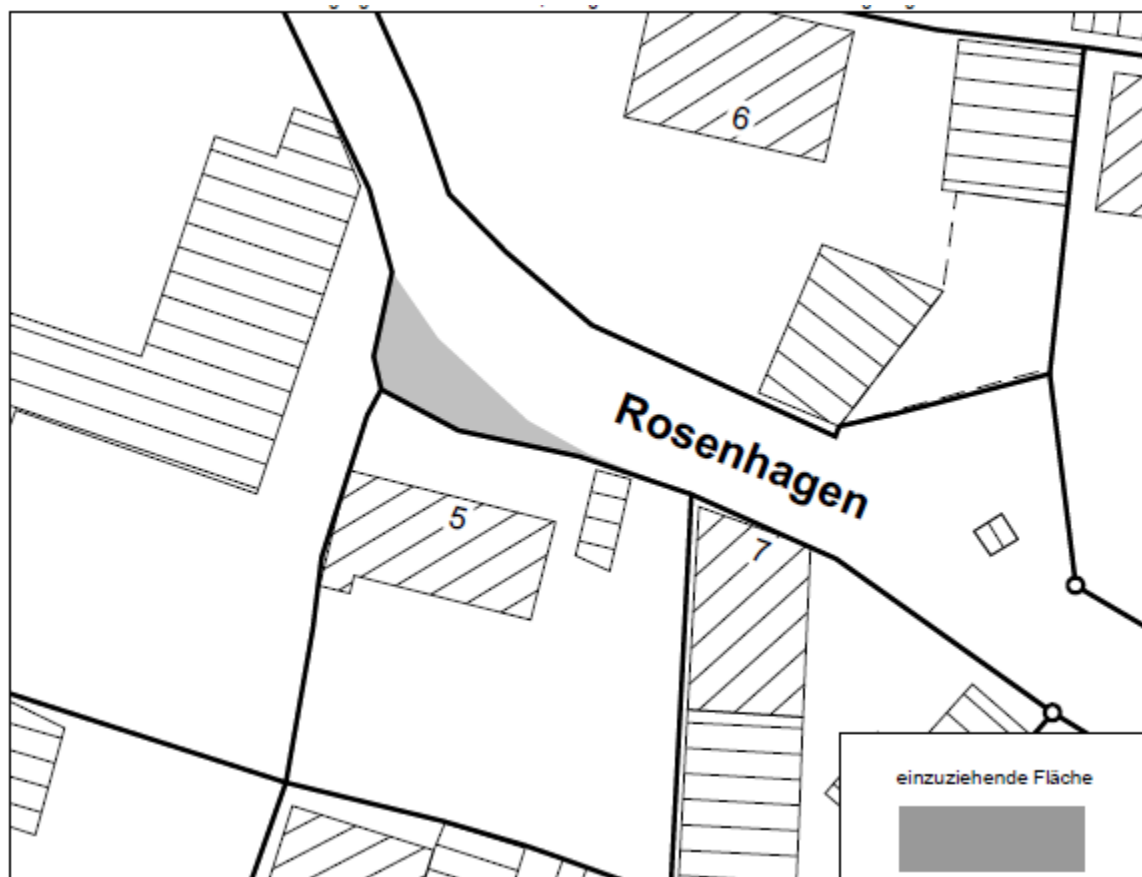
## 19

**Ankündigung einer Einziehung in SZ-Reppner, Rosenhagen (Teilfläche)**

Es ist beabsichtigt, eine in Salzgitter-Reppner gelegene Teilfläche der Straße (hier: des Seitenbereichs) „Rosenhagen“ (siehe zeichnerische Darstellung) auf einer Länge von etwa 20 Metern zum 01.02.2020 als öffentliche Straße einzuziehen. Die Straßenfläche ist entbehrlich, weil es nicht erforderlich ist, Nebenanlagen in einer derartigen Breite vorzuhalten. Die Fläche soll an zwei Anlieger veräußert werden.

Das Einziehungsvorhaben wird gemäß § 8 Absatz 2 Niedersächsisches Straßengesetz hiermit bekanntgegeben. Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Fläche befindet sich anbei.

Stadt Salzgitter  
- als Träger der Straßenbaulast –



**20**

Der Gemeindevorstand  
Fachdienst BürgerService und Ordnung  
Wahlbüro

12.02.2019

**Öffentliche Bekanntmachung**

Gemäß § 44 Absatz 6 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) und des § 77 Abs. 1 Satz 3 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung (NKWO) gebe ich hiermit folgende Feststellung bekannt:

**Sitzübergang im Ortsrat der Ortschaft NORD**

Die auf Wahlvorschlag der Partei Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD - durch Personenwahl zum Mitglied des Orsrates gewählte Bewerberin, Frau Vanessa Breinfeld, hat mit Schreiben vom 02.01.2019 auf ihr Mandat verzichtet.

Der freigewordene Sitz ist nach § 44 Abs. 1 NKWG in Verbindung mit § 38 Abs. 2 NKWG auf Herrn Alexander Hanne als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Partei Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD - übergegangen. Herr Hanne hat das Mandat angenommen.

Stadt Salzgitter  
Der Gemeindevorstand

gez. Michael Tacke

## 21

**Satzung der Stadt Salzgitter**  
**über das Besondere Vorkaufsrecht für Flächen der gesamten Ortslage in Salzgitter-**  
**Watenstedt**

Aufgrund des § 25 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 30.06.2017 (BGBl. I S. 2193) in Verbindung mit § 10 und § 11 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.06.2018 (Nds. GVBl. S. 113), hat der Rat der Stadt Salzgitter am 20.12.2018 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

Zur Beseitigung der städtebaulichen Missstände und Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung in der Gemarkung Watenstedt für die gesamte Ortslage steht der Stadt Salzgitter in dem in § 2 bezeichneten Gebiet ein Besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 BauGB an bebauten und unbebauten Grundstücken zu.

## § 2

1. Der Geltungsbereich dieser Satzung ist im Übersichtsplan dargestellt und ist der Satzung als **Anlage 1** beigefügt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil der Satzung.
2. Das Vorkaufsrecht erstreckt sich auf die in **Anlage 2** aufgeführten Flurstücke:  
Für die Angaben der Flurstücke gilt der Stand vom 09.07.2018.
3. Das Vorkaufsrecht wird gemäß § 27a Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BauGB zugunsten eines Dritten ausgeübt.

## § 3

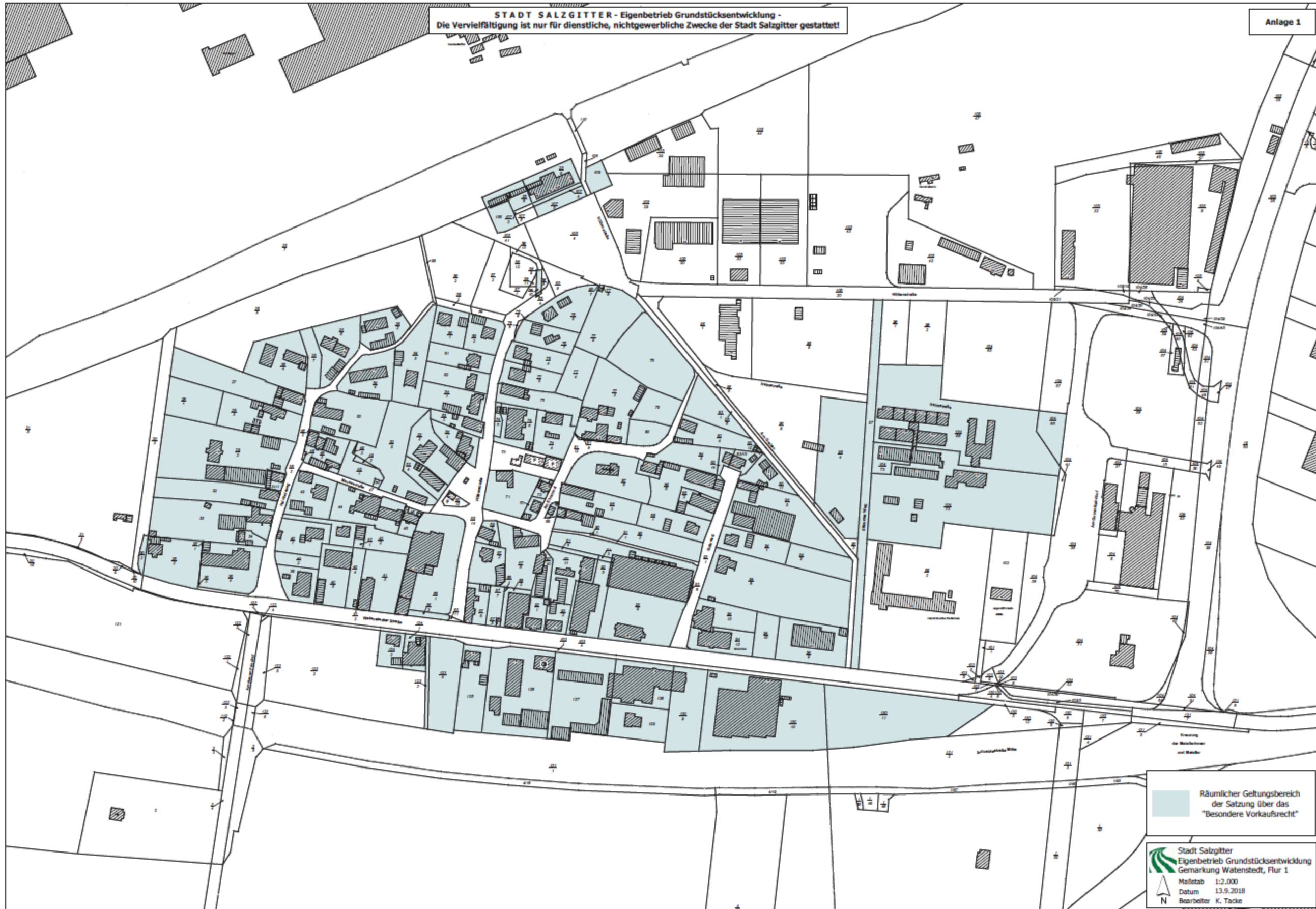
Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Salzgitter, den 11.02.2019

gez. Frank Klingebiel

Der Oberbürgermeister





**Auflistung Flurstücke****Anlage 2**

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>
Watenstedt	1	109
Watenstedt	1	25/8
Watenstedt	1	25/9
Watenstedt	1	26/2
Watenstedt	1	26/4
Watenstedt	1	26/6
Watenstedt	1	26/7
Watenstedt	1	27
Watenstedt	1	28/1
Watenstedt	1	28/3
Watenstedt	1	29/2
Watenstedt	1	30/2
Watenstedt	1	31/1
Watenstedt	1	32
Watenstedt	1	33
Watenstedt	1	34
Watenstedt	1	35/1
Watenstedt	1	35/2
Watenstedt	1	36/3
Watenstedt	1	36/4
Watenstedt	1	39
Watenstedt	1	40/1
Watenstedt	1	40/2
Watenstedt	1	40/4
Watenstedt	1	40/5
Watenstedt	1	41/2
Watenstedt	1	41/3
Watenstedt	1	42/1
Watenstedt	1	42/2
Watenstedt	1	43
Watenstedt	1	44
Watenstedt	1	45
Watenstedt	1	46
Watenstedt	1	48/3
Watenstedt	1	49/1
Watenstedt	1	49/2
Watenstedt	1	49/3
Watenstedt	1	50
Watenstedt	1	52/2

Watenstedt	1	52/4
Watenstedt	1	52/5
Watenstedt	1	53
Watenstedt	1	54/1
Watenstedt	1	54/3
Watenstedt	1	54/4
Watenstedt	1	58/9
Watenstedt	1	58/10
Watenstedt	1	60/1
Watenstedt	1	60/2
Watenstedt	1	61
Watenstedt	1	62
Watenstedt	1	63/2
Watenstedt	1	64/1
Watenstedt	1	65/4
Watenstedt	1	66/1
Watenstedt	1	66/3
Watenstedt	1	67/2
Watenstedt	1	67/5
Watenstedt	1	67/6
Watenstedt	1	67/7
Watenstedt	1	67/8
Watenstedt	1	68/1
Watenstedt	1	68/2
Watenstedt	1	69/2
Watenstedt	1	70
Watenstedt	1	71
Watenstedt	1	72
Watenstedt	1	74/4
Watenstedt	1	74/5
Watenstedt	1	74/6
Watenstedt	1	75
Watenstedt	1	76/4
Watenstedt	1	76/6
Watenstedt	1	76/7
Watenstedt	1	77/3
Watenstedt	1	77/4
Watenstedt	1	77/5
Watenstedt	1	77/8
Watenstedt	1	77/9
Watenstedt	1	78
Watenstedt	1	79
Watenstedt	1	80
Watenstedt	1	81/8

Watenstedt	1	82/1
Watenstedt	1	82/4
Watenstedt	1	83/11
Watenstedt	1	83/12
Watenstedt	1	83/14
Watenstedt	1	83/15
Watenstedt	1	84/3
Watenstedt	1	86/2
Watenstedt	1	86/6
Watenstedt	1	87/5
Watenstedt	1	88/1
Watenstedt	1	88/2
Watenstedt	1	89
Watenstedt	1	90/2
Watenstedt	1	91/3
Watenstedt	1	91/4
Watenstedt	1	92/1
Watenstedt	1	92/2
Watenstedt	1	92/5
Watenstedt	1	92/9
Watenstedt	1	92/10
Watenstedt	1	92/11
Watenstedt	1	94/1
Watenstedt	1	94/5
Watenstedt	1	94/6
Watenstedt	1	94/8
Watenstedt	1	94/9
Watenstedt	1	94/10
Watenstedt	1	94/12
Watenstedt	1	94/13
Watenstedt	1	90/1
Watenstedt	1	95/7
Watenstedt	1	106
Watenstedt	1	107/4
Watenstedt	1	107/5
Watenstedt	1	123/3
Watenstedt	1	123/4
Watenstedt	1	124/1
Watenstedt	1	124/2
Watenstedt	1	125
Watenstedt	1	126
Watenstedt	1	96/4
Watenstedt	1	97
Watenstedt	1	104/68

Watenstedt	1	104/66
Watenstedt	1	104/72
Watenstedt	1	104/73
Watenstedt	1	127
Watenstedt	1	128
Watenstedt	1	129
Watenstedt	1	130/9
Watenstedt	1	130/10
Watenstedt	1	130/11

## 22

### **Planfeststellung für den Ausbau des Stichkanals Salzgitter (SKS) von SKS-km 3,550 bis SKS-km 14,918**

#### **B e k a n n t m a c h u n g**

über die Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses der Generaldirektion Wasserstraßen und Schiffahrt, Standort Hannover,  
vom 12. Februar 2019 - 3300 P-143.3:195 -  
für den Ausbau des Stichkanals Salzgitter (SKS) von SKS-km 3,550 bis SKS-km 14,918 nebst den dazugehörigen, festgestellten Planunterlagen.

#### **I.**

Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schiffahrt, Standort Hannover, hat gemäß § 14b des Bundeswasserstraßengesetzes (WaStrG) in Verbindung mit § 74 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), in der jeweils geltenden Fassung, am **12. Februar 2019** den Planfeststellungsbeschluss für das o.g. Vorhaben erlassen.

Gemäß § 74 Abs. 4 Satz 2 VwVfG ist eine Ausfertigung des mit einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Beschlusses und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne zur Einsicht auszulegen.

#### **II.**

Der Planfeststellungsbeschluss und die festgestellten Planunterlagen liegen in der Zeit vom

**05. März 2019 bis zum 19. März 2019**  
**- jeweils einschließlich -**

während der Dienststunden zur Einsicht aus bei

1. Rathaus Gemeinde Vechelde, Hildesheimer Straße 85, 38159 Vechelde, 2. Obergeschoss, Zimmer 2.11, montags bis mittwochs von 08.30 Uhr - 16.00 Uhr, donnerstags von 08.30 Uhr - 18.00 Uhr, freitags von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
2. Stadt Salzgitter, Fachgebiet Umwelt, Joachim-Campe-Str. 14, 38226 Salzgitter, Zimmer 1016, montags - mittwochs von 09.00 Uhr - 15.30 Uhr, donnerstags von 09.00 Uhr - 18.00 Uhr, freitags von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
3. Wasserstraßen-Neubauamt Helmstedt, Walbecker Straße 23b, 38350 Helmstedt, montags bis donnerstags von 08.30 Uhr - 15.00 Uhr und freitags von 08.30 Uhr - 13.00 Uhr

Der Planfeststellungsbeschluss steht darüber hinaus ab dem 05. März 2019 im Internet unter der Adresse [www.gdws.wsv.bund.de](http://www.gdws.wsv.bund.de) in der Rubrik „Wasserstraßen“ unter „Planfeststellung“/„Aktuelle Planfeststellungsverfahren“ zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Im Zweifel ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich (§ 27 a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

### III.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit dem Ende der Auslegungsfrist der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den nicht bekannten Betroffenen als zugestellt gilt.

Im Auftrag  
gez. Kuttig

## 23

### Öffentliche Zustellungen

Gegen nachstehend aufgeführte Personen ist jeweils ein Bescheid ergangen, der nicht zustellbar ist.

Name/Empfänger	letzter bekannter Wohnsitz	Bescheid nach dem	Bescheid
<u>Aktenzeichen</u>			
Petrunov, Georgi 32.4/101803213	Broistedter Straße 11 38268 Lengede	Straßenverkehrsgesetz	23.01.2019
Nicolae, Marcel 32.4/031833933	Martinweg 20 38228 Salzgitter	Straßenverkehrsgesetz	24.01.2019
Pufal, Roman 32.4/031900049	Fuldaer Wende 8 30419 Hannover	Straßenverkehrsgesetz	24.01.2019
Bergmayer, Immanuel 32.4/031827700	Schaperstraße 8 38272 Burgdorf/Berel	Straßenverkehrsgesetz	25.01.2019

Ursu, Cosmin 32.4/101807950	Berliner Straße 53 38226 Salzgitter	Straßenverkehrsgesetz	28.01.2019
Khan, Sanah 32.4/081826433	Triftstraße 6 30952 Ronnenberg StT Empelde	Straßenverkehrsgesetz	28.01.2019
Gilca, Aristede 32.4/031828860	Lise-Meitner-Straße 9 38268 Lengede	Straßenverkehrsgesetz	31.01.2019
Iosif, Violeta-Iuliana 32.4/051804720	Scholvinstraße 5 30159 Hannover	Straßenverkehrsgesetz	04.02.2019
Schloßer, Christine 32.4/051805173	Richtershöhe 4 38729 Lutter Am Barenberge	Straßenverkehrsgesetz	04.02.2019
Anghel, Petrisor 32.4/031833732	Werrastraße 2 38259 Salzgitter	Straßenverkehrsgesetz	04.02.2019
Birker, Michael 32.4/011802602	Oehlerstraße 34 38820 Halberstadt	HundestS	04.02.2019
Malec, Ladislav 32.4/081832967	Jaroslave Jeska 1164/2 434 01 Most 1 Tschechische Republik	Straßenverkehrsgesetz	05.02.2019

Die Bescheide können durch den jeweiligen Empfänger oder sonstige Berechtigte im Fachdienst-BürgerService und Ordnung –Städtischer Ordnungsdienst-, Salzgitter-Lebenstedt, Joachim-Campe-Straße 6 - 8, während der Sprechzeiten bis zum **20.03.2019** eingesehen werden.

Nach Ablauf von 2 Wochen, nach Beginn der Bekanntgabe, gelten die Bescheide als zugestellt.

Fachdienst BürgerService und Ordnung  
- Städtischer Ordnungsdienst -  
AZ.: 32.4/

Aushang:

vom

bis

---

FD 32 Datum/Unterschrift